Verträll merr i'enen ...

Ut 'm Schöttschen (11)

Vir Blagen li'epen bie'm Festömtog 1952, organisiert vam Heimatbund, met demm Tschinderassabumm derr Kapellen van Schötzen on Feuerwehr, Posaunenchor, zig Gesangveri'enen, Mandolinenorchester on, on,... newerheär on probten Gleichschritt: Links zwo drei...

Wekker ter Tiet bie'm Frongs Emmi an derr Ref. Kerke 'n Huot met Fasanenfeder goult, gow Rainer on mir indirekt 'n nöüen Opdrag. Schon woaren vir, vir hadden jo alles em Oug, wann dä ut demm Fenster woar, em Bosche ongerweges. Fasanenfeder betallden et Emmi met twei Mark, förr de Marklofffeder kreägen vir noch fouf Groschen. – We'il ech nix droppen hatt, wat jo öftersch vüörkom, kom mir dat Aangebuot van demm Metzgersjongen ut minner Klasse, entgeen. He wuol mech förr ömsöß met en 't Schluffenkino am Lengkßhus metnehmen. Off ech Lost hätt, on su. Ech hatt!

Ech gong tröü met on am Kino sait he dann Tschüß on li'et mech stonn! Tarzan li'ep nu ohne mech. Äwwer su ganz ömsöß woar dä Tröüenschluffengang förr mech nit. Ech hatt ald wi'e dobiegeliert. Die Extrazoate, die ech bösher gesammelt hann, li-'et getz och em Schöttschen! Derr Eng newer demm Angeren on sortiert onger „D“, hengen met „sch“. Hie verwies ech op denn „Hal-bach“, Sitt 134.

Wat och wi'eh dät, dat woar äs merr user Rothus 1953 affri'et! Et stong grad wie 'n „1“, on hätt en dusend Joahren noch stonn können. Wann merr dann su gewuolt hätt! En Barmen wuol merr äwwer nit. En dre'i Schaufenstern em Dorp stongen Architektenmodelle förr denn Rotskeller on Saalbou, dä jo an dat Verwaltengs-, Geschäfts- on Wohngeböüde aangebout weären suol.

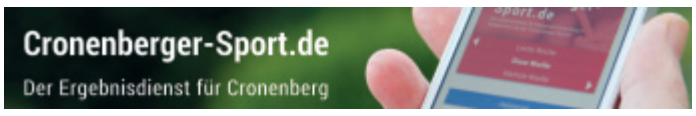
Bie Lauterjungs stong och sun Modell. Wekker bie derr Entscheidengssüöke metmackden, kuon get gewennen. Su kom met derr „Denn Lüüden Honneg öm de Muul schmeären“-Taktik nit dat Thema „Aules Rothus redden“ huoh! – Die Miele-Wäschmasching met Watermotor li'ep gemächlech em aulen Ern derr Bornerstrote 2. Tuck-Tuck-Tuck... Emmer lenks on reits aanschlagend, on die Lüüt, die sech en derr Büökere'i 'n Buok utli'ehnen wellen, mötten an err vörrbie.

Aus seiner „Schublade“ verträllt Karl-Heinz Dickinger heute über vieles vom Kino bis zur Waschmaschine.

Karl-Heinz Dickinger
(Fortsetzung folgt)

Mit der CW in Tunesien

Zuvor hatten Philipp Schulte und Philipp Bläsing die CW schon einmal zu „Rock am Ring“ und nach „Wacken“ mitgenommen. Jetzt ließ es das „Trio“ vom Küllenhahn und aus der Ortsmitte aber etwas „ruhiger“ angehen und fuhr zum Urlaub nach Djerba in Tunesien. „Sonne und ein kühlen Bier waren das Ziel“, berichtet Schulte von der Reise – und das sollte trotz einiger Turbulenzen auch erreicht werden: Auf dem Hinflug war bei einer Zwischenlandung ein Koffer abhanden gekommen, der zwei Tage später aber wieder auftauchte. Beim Rückflug gab es dann „fiese Luftlöcher“ bei der Landung in Düsseldorf. Gemeinsam mit Kollja Wulf und Mirko Tatula aus der Nähe von Hannover genoss man aber zwischendurch die nordafrikanische Sonne, die Ruhe und auch die „Malle-Partys“ so sehr, dass man sich gleich für den nächsten Urlaub wieder verabredete. Ob Tunesien oder Turin, ob Sonnenbaden oder Höhenluft schnuppern – machen Sie es den beiden Philipps doch mal gleich und nehmen Sie eine CW mit!



Sommerfest im Altenzentrum

Cronenberg. Viel Programm und gute Laune verspricht auch in diesem Jahr wieder das große Sommerfest der Evangelischen Altenhilfe im Altenzentrum Cronenberg. Am Samstag, 23. August, wird ab 11 Uhr gefeiert, im Rahmen des Festes soll schließlich auch der neue Name der Tagespflege bekannt gegeben werden.

TiC Freunde kommen öfter

Aufgrund der großen Nachfrage hat man im TiC-Theater an der Borner Straße für die Bühnenversion der Kino-Komödie „Ziemlich beste Freunde“ einige Zusatzvorstellungen mit ins Programm genommen. Diese finden statt am 17. August sowie am 10. und 16. September. Karten gibt es ebenso wie für die Sommer-Revue „Im Sonderzug nach Mexiko“ oder die erste TiC-Operette „Die lustige Witwe“ unter Telefon 47 22 11.

30. Hoffest „Nationalfeiertag“ auf Küllenhahn

Auf Küllenhahn wird zum Ferienende kein Trübsal geblasen: Traditionell am letzten Feriensamstag lädt der Bürgerverein Küllenhahn zum Hoffest. Auch wenn das Wetter morgen nicht ganz so festlich werden soll, ist diesmal besondere Feier-Stimmung angesagt: Der Küllenhahner „Nationalfeiertag“ findet nämlich bereits zum 30. Mal statt. Start des Hoffests ist um 14 Uhr: Während die ältere Generation dann bei Kaffee und Kuchen gemütlich auf der Küllenhahner Straße (im Abschnitt zwischen Blumen Balewski und Einmündung Nöllenhammerweg) zusammensitzen kann, beginnt für die kleinen Hoffest-Besucher das Kinder-Programm. Mit einem Haribo-Stand, einer Verlosung mit tollen Preisen, Mal- und Bastel-Angeboten sowie diversen Spiele-Aktionen dürfte beim Anhang für Feier-Stimmung bestens gesorgt sein. Um 15 Uhr sorgt dann der Kinderchor der Grundschule Küllenhahn unter Leitung von Gudrun Ditgens für musikalische Unterhaltung, von 14.15 bis 15.30 Uhr präsentiert der SSV Germania 1900 Aktionen seiner Einrad-Gruppen und zwischen 16 und 17 Uhr werden wieder Zumba-Vorführungen begeistern. Traditionell um 18 Uhr wird das Hoffest dann mit einem Grußwort von Oberbürgermeister Peter Jung offiziell eröffnet und zugleich das Abend-Programm eingeläutet. Bei Hits aus den aktuellen Charts und „Goldies“ wird die Küllenhahner Straße ab 20 Uhr schließlich wieder zur Open-Air-Disco, auf der bis Mitternacht kräftig abgetanzt werden kann. Bier sowie Wein und Sekt und natürlich Imbiss-Leckereien sorgen dafür, dass man auf dem Hoffest aber auch einfach nur sitzend bestens abfeiern kann. Anlässlich der 30. Ausgabe wird der Bürgerverein die Besucher am Abend zudem mit einem Jubiläums-Highlight überraschen.